



Checkliste für das Hörvermögen von Kindern

Was sollte mein Kind tun können? Geburt – 1 Jahr

Hören und Verstehen	Sprechen
Geburt – 3 Monate	
<ul style="list-style-type: none"> • Erschrickt bei lauten Geräuschen • Wird ruhig oder lächelt, wenn man mit ihm spricht • Scheint Ihre Stimme zu erkennen und hört auf zu weinen • Verändert die Saugintensität als Reaktion auf Geräusche 	<ul style="list-style-type: none"> • Gibt vergnügliche Geräusche von sich (gurrende Laute) • Weint je nach Bedürfnissen unterschiedlich • Lächelt, wenn es Sie sieht
4 – 6 Monate	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegt die Augen in Richtung von Geräuschen • Reagiert auf Änderungen im Tonfall • Bemerkt Spielzeuge, die Geräusche machen • Beachtet Musik 	<ul style="list-style-type: none"> • Brabbelnde, wortähnliche Geräusche mit vielen verschiedenen Lauten, darunter p, b und m • Kichert und lacht • Verbalisiert Aufregung und Unbehagen • Macht gurgelnde Geräusche, wenn es allein gelassen wird und mit Ihnen spielt
7 Monate – 1 Jahr	
<ul style="list-style-type: none"> • Genießt Spiele wie Kuckuckspiel und Backe, backe Kuchen • Dreht sich und blickt in die Richtung von Geräuschen • Hört zu, wenn man mit ihm spricht • Erkennt Wörter für alltägliche Gegenstände wie „Tasse“, „Schuh“, „Buch“ oder „Saft“ • Fängt an, auf Bitte zu reagieren (z. B. „Komm' her“ oder „Möchtest du noch mehr?“) 	<ul style="list-style-type: none"> • Brabbeln mit kurzen und langen Lautgruppen wie „tata upup bibibibi“ • Setzt Sprache und nichtweinende Geräusche ein, um die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken und zu behalten • Verwendet Gesten zu Kommunikationszwecken (Winken, Arme ausstrecken, um hochgehoben zu werden) • Imitiert verschiedene Sprechgeräusche • Spricht ein oder zwei Wörter (hallo, Hund, dada, Mama) um den ersten Geburtstag herum, obwohl die Aussprache möglicherweise nicht deutlich ist



Was sollte mein Kind tun können? 1 – 2 Jahre

Hören und Verstehen	Sprechen
<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt auf Bitten auf einige Körperteile. • Befolgt einfache Aufforderungen und versteht einfache Fragen („Roll den Ball.“, „Gib dem Baby ein Küsschen.“, „Wo ist dein Schuh?“). • Hört einfache Geschichten, Lieder und Verse. • Zeigt auf genannte Bilder in einem Buch. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sagt jeden Monat mehr Wörter. • Verwendet einige Fragen mit einem oder zwei Wörtern („Wo Kätzchen?“ „Wegfahren?“ „Was das?“). • Setzt zwei Wörter zusammen („mehr Kuchen“, „kein Saft“, „Mama Buch“). • Verwendet viele verschiedene Mitlaute am Anfang von Wörtern.

Was sollte mein Kind tun können? 2 – 3 Jahre

Hören und Verstehen	Sprechen
<ul style="list-style-type: none">• Versteht Bedeutungsunterschiede („los – halt“, „in – auf“, „groß – klein“, „oben – unten“).• Befolgt zwei Bitten („Hole das Buch und lege es auf den Tisch“).• Hört Geschichten über einen längeren Zeitraum hinweg zu und genießt es.	<ul style="list-style-type: none">• Hat für fast alles ein Wort.• Verwendet zwei oder drei Wörter, um über Dinge zu reden und darum zu bitten.• Verwendet die Laute k, g, f, t, d und n.• Zuhörer, die das Kind kennen, verstehen das Gesprochene meist.• Fragt häufig nach Gegenständen oder weist darauf hin, indem es sie benennt.

Was sollte mein Kind tun können? 3 – 4 Jahre

Hören und Verstehen	Sprechen
<ul style="list-style-type: none">• Hört Sie, wenn Sie von einem anderen Zimmer aus rufen.• Hört Fernsehen oder Radio mit der gleichen Lautstärke wie andere Familienmitglieder.• Beantwortet einfache Fragen des Typs „Wer?“, „Was?“, „Wo?“ und „Warum?“.	<ul style="list-style-type: none">• Spricht über Aktivitäten im Kindergarten oder bei Freunden zuhause.• Menschen, die nicht zur Familie gehören, verstehen das Kind meist.• Verwendet viele Sätze mit vier oder mehr Wörtern.• Spricht normalerweise problemlos, ohne Silben oder Wörter zu wiederholen.

Was sollte mein Kind tun können? 4 – 5 Jahre

Hören und Verstehen	Sprechen
<ul style="list-style-type: none">• Verfolgt eine kurze Geschichte aufmerksam und beantwortet einfache Frage dazu.• Hört und versteht das meiste, was zuhause und im Kindergarten oder in der Schule gesagt wird.	<ul style="list-style-type: none">• Verwendet Sätze mit vielen Einzelheiten („Der größte Pfirsich gehört mir“).• Erzählt Geschichten, ohne vom Thema abzuweichen.• Kommuniziert problemlos mit anderen Kindern und Erwachsenen.• Spricht die meisten Laute richtig aus, außer ein paar wenigen wie l, s, r, v, z, ch, sh, th.• Verwendet sich reimende Wörter.• Benennt einige Buchstaben und Zahlen.• Verwendet die gleiche Grammatik wie die restliche Familie

Wenn Sie sich Sorgen wegen des Sprechens, der Sprache oder des Hörvermögens Ihres Kindes machen, wenden Sie sich an Ihren Hausarzt oder Kinderarzt.

